

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 08. Juni 2010

Konjunkturprogramm 2009 / 2010

Zwischenstand Mai 2010 / Maßnahmenaustausche

A. Problem

Der Senat hatte in seiner Sitzung am 17. März 2009 die Senatorin für Finanzen gebeten, ihm „Einzelberichte zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (einschließlich Vorschläge zur ggf. notwendigen Veränderung der Maßnahmenstruktur) beginnend Ende August 2009 und endend Ende Februar 2011 jeweils mit den Berechnungsständen Ende Februar, Mai, August und November vorzulegen.“ Aufgrund der Zwischeninformationen zum Jahreswechsel, die den Gremien im Zusammenhang mit der notwendigen Beschlussfassung über Austauschmaßnahmen des Konjunkturprogramms im Januar 2010 vorgelegt worden waren, wurde die letzte ausführlichere Berichterstattung über den Realisierungsstand des KP II mit leichter zeitlicher Verzögerung vorgelegt (Senat: 06. April 2010; Haushalts- und Finanzausschuss: 16. April 2010). Mit dem aktuellen Berichtsstand (31. Mai 2010) kehrt die Senatorin für Finanzen nunmehr zum beschlossenen Quartalsrhythmus der Zwischenbilanzen zurück.

Die vorliegende Übersicht zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms spiegelt die Ausgangslage vor Beginn der Sommerpause wider, nach deren Beendigung eine nur noch relativ kurze Zeitspanne zum termingerechten Abschluss der KP II-Maßnahmen verbleibt. Insofern ist es von besonderer Bedeutung, den sich daraus ergebenden Handlungsdruck mit der in den Quartalsberichten üblichen Abbildung des Realisierungsstandes aller Einzellaßnahmen des Programms konkret zu beschreiben. Ergänzt werden die Auswertungen zum Abwicklungsstand wiederum durch die Darstellung notwendiger bzw. vorgesehener Mittelverlagerungen und/oder Maßnahmenaustausche (Abschnitt 4) sowie um Informationen zur Umsetzung des Programms im Verhältnis zum Bund (Mittelabruf; Verwendungsnachweise; Abschnitt 5) und zum Bundesrechnungshof (Erhebungsstand; Abschnitt 6).

B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsge setz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 31. Mai 2010)

Die datenbankartig organisierte Dokumentation der Programmumsetzung nach Einzelmaßnahmen, deren stichtagsbezogene Detailergebnisse in **Anlage 1** abgebildet sind, basiert im Wesentlichen auf den Meldungen der für die Durchführung der Projekte jeweils verantwortlichen Ressorts. Insofern sind vereinzelte, im Meldeverfahren entstehende Verzögerungen in der aktuellsten Zuordnung von Vorhaben zu den gebildeten Abwicklungsstufen nicht völlig auszuschließen. Unter Berücksichtigung dieser möglichen Unschärfen ergibt sich sieben Monate vor Ablauf der vom Zukunftsinvestitionsge setz grundsätzlich vorgesehenen Realisierungsfristen des Konjunkturprogramms für die im Land Bremen durchzuführenden Maßnahmen die nachfolgend dargestellte Ausgangslage:

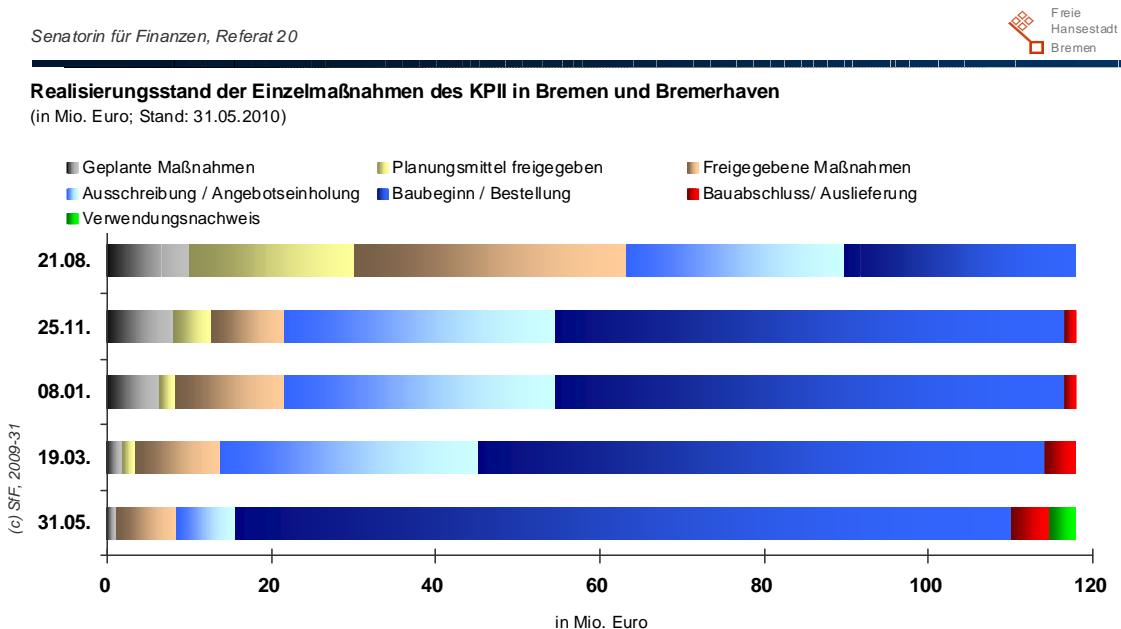
- o Das Mittelvolumen der inzwischen **beendeten KP II-Maßnahmen** betrug Ende Mai 2010 rd. **7,9 Mio. €** (März 2010: 3,8 Mio. €). Für Vorhaben im Umfang von knapp 3,2 Mio. € konnten zwischenzeitlich die erforderlichen Verwendungs nachweise an das Bundesfinanzministerium übermittelt werden (vgl. Abschnitt 5). Die in diesem Verfahren vom Bund bereits abschließend geprüften Maßnahmen (Mittelvolumen: rd. 1,6 Mio. €) wurden ohne weitere Rückfragen genehmigt. Als **vollständig abgeschlossen** können damit in der Stadt Bremen verschiedene Maßnahmen der fröh kindlichen Infrastruktur (0,6 Mio. €) und der Schulinfrastruktur (0,5 Mio. €) sowie in Bremerhaven die Neubeschaffung von Schulservern (0,1 Mio. €), die Beschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen (0,3 Mio. €) und der Erwerb von Maschinen und Geräten für die Grünpflege (0,1 Mio. €) gelten.
- o Maßnahmen mit einem geplanten Mittelvolumen von rd. **94,6 Mio. €** befinden sich in der abschließenden Durchführungsphase (laufende Baumaßnahme; erfolgte Bestellung). Gegenüber dem Vergleichsstand Ende März 2010 (69,0 Mio. €) ist damit erwartungsgemäß eine weitere deutliche Zunahme der als **laufend** gemeldeten **Vorhaben** zu verzeichnen. Zu den Projekten, die zwischenzeitlich neu begonnen wurden - und damit die bereits längerfristig dieser Realisierungsstufe zugeordneten und dementsprechend vielfach kurz vor dem Abschluss stehenden Maßnahmen ergänzen, - zählen dabei neben einer Vielzahl von Einzelprojekten in den Bereichen der fröh kindlichen Infrastruktur (KTH Augsburger Straße, KTH Marßel etc.) und der Schulinfrastruktur (Ausstattung Werkschulen, GR Tidemannstraße, GR Horner Straße, Grundschulen Farge und Rönnebeck, SZ Flämische Straße etc.)
 - die energetische Sanierung der Hochschule für Künste,
 - das E-Government-Projekt „E-Rechnung“,
 - die Lärmschutzmaßnahme Falkenstraße,
 - Sanierungsmaßnahmen im Klinikum-Ost und im St. Joseph-Stift,
 - der Lastenaufzug für die Bereitschaftspolizei,

- die Fenstersanierung im Polizeirevier Vahr und
 - Arbeiten an den Aufzügen des Staatsarchivs
- in der **Stadt Bremen** sowie vor allem
- der Brunnenbau im Fischereiforschungsinstitut,
 - die energetische Sanierung der Forschungsanlage für marine Aquakultur, der Hochschule und des Klinikums Reinkenheide sowie
 - die Maßnahmen der Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windernergie
- in **Bremerhaven**.
- o Unmittelbar vor ihrem Beginn stehen Maßnahmen im Umfang von rd. **7,0 Mio. €** (März 2010: 31,4 Mio. €). In der **Stadt Bremen** betreffen die erfolgten **Ausschreibungen bzw. Angebotseinholungen** acht Maßnahmen der fröhkindlichen Infrastruktur und sechs Maßnahmen der Schulinfrastruktur, in **Bremerhaven** Sanierungsmaßnahmen in fünf Kindertagesheimen.
 - o Maßnahmen mit einem Gesamtvolume von knapp **7,4 Mio. €** wurden zwar **frei gegeben**, jedoch noch nicht begonnen. Zu dieser Kategorie zählen ausschließlich Vorhaben in der Stadt Bremen, die sich wiederum auf einzelne Maßnahmen der KTH-Sanierung (1,6 Mio. €) und der Schulinfrastruktur (5,8 Mio. €) konzentrieren.
 - o Ein Restbetrag des Konjunkturprogramms in Höhe von knapp **1,2 Mio. €** wurde noch nicht beantragt bzw. frei gegeben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um **Reservebeträge**, die für eventuelle Mehrbedarfe bei den in der Durchführung befindlichen Maßnahmen gebildet wurden.

Zusammenfassend ergibt sich für das Konjunkturprogramm zum Stichtag 31. Mai 2010 der in nachfolgender **Tabelle** dokumentierte Realisierungsstand:

Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II	31.05.2010	
	Mio. €	%
Verwendungsnachweis erstellt	3,2	2,7
Bauabschluss / Auslieferung	4,7	3,9
Baubeginn / Bestellung erfolgt	94,6	80,2
Ausschreibungen / Angebotseinholung läuft	7,0	5,9
Mittelfreigabe erfolgt	7,4	6,2
Freigabe Planungsmittel	0,0	0,0
noch frei zu geben	1,2	1,0
Insgesamt	117,9	100,0

Erkennbar ist, dass zwischenzeitlich **80,2 %** der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen entfallen, die **begonnen** wurden (März 2010: 58,5 %). Weitere **6,6 %** des KP II-Mittelvolumens ist zwischenzeitlich in bereits **abgeschlossene Vorhaben** geflossen (März 2010: 3,2 %). Die nachfolgende **Grafik** der Realisierungsstände im Zeitablauf zeigt, dass damit bei der Umsetzung des Programms am aktuellen Rand die erforderlichen weiteren Fortschritte erzielt werden konnten.



Trotz der weiterhin weitgehend reibungslosen Abwicklung des Konjunkturprogramms in Bremen und Bremerhaven darf im Bemühen um eine möglichst **zügige Realisierung** aller Einzelmaßnahmen nicht nachgelassen werden. Zu beachten ist, dass für einen termingerechten Abschluss der Arbeiten und Beschaffungen nur noch rd. **sieben Monate** zur Verfügung stehen. Insofern ergibt sich zwangsläufig, dass

- Maßnahmen, deren Mittelfreigabe und Ausschreibung bzw. Angebotseinholung erfolgt sind, möglichst umgehend begonnen und
- bei laufenden Vorhaben die z. T. witterungsbedingten Verzögerungen - insbesondere auch durch gezielte Nutzung der Zeitfenster in den Sommerferien – aufgeholt und abrechenbare Maßnahmenabschlüsse erreicht werden.

Die vorgesehenen fortlaufenden Erörterungen zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms mit den **Verwaltungsleitern** der jeweils zuständigen Ressorts finden zur Unterstützung dieser Prozesse weiterhin regelmäßig statt (letzte Termine: 03. Mai und 01. Juni 2010). Nach wie vor wurden **konkrete Probleme** für die plangemäße und termingerechte Einhaltung der Programmabwicklung dabei **noch nicht benannt**. Beim Auftreten entsprechender Schwierigkeiten würde die Senatorin für Finanzen – ebenso wie bei kurzfristig zu entscheidenden Veränderungen der Mittelbedarfe und Maßnahmenstruktur aus sonstigen Gründen – die zuständigen Gremien abweichend vom beschlossenen Quartalsrhythmus der Berichterstattung zum Konjunkturprogramm **umgehend informieren**.

2. Regionale Auftragsverteilung

Der Anspruch, bei der maßnahmen-bezogenen Umsetzung des Konjunkturprogramms einen möglichst hohen Anteil der Umsatz-, Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte des Programms in der Region wirksam werden zu lassen, kann weiterhin als uneingeschränkt erfüllt betrachtet werden. Zwischenzeitlich können **185** der in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen **Einzelmaßnahmen** und damit über 83 % der insgesamt geplanten Vorhaben dem jeweiligen (Haupt-) Auftragnehmer des Projektes zugeordnet werden. Aktuell ist dabei festzustellen, dass rd. **82 % der Auftragsvergaben** des Konjunkturprogramms innerhalb **Bremens** (56 %) und **Bremerhavens** (10 %) sowie im unmittelbaren **Umland beider Städte** (16 %) erfolgt sind.

Unverändert gilt, dass zu den außerhalb der Region vergebenen Aufträgen z. T. auch betragsmäßig bedeutendere Vorhaben gehören, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen. Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: nach bisheriger Auftragsvergabe ist davon auszugehen, dass **75 % der vorgesehenen Ausgaben** bzw. **76 % der bereits geflossenen Mittel** des Konjunkturprogramms regionalwirtschaftlich wirksam werden.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** ist ablesbar, dass von den bisher erteilten Aufträgen bei

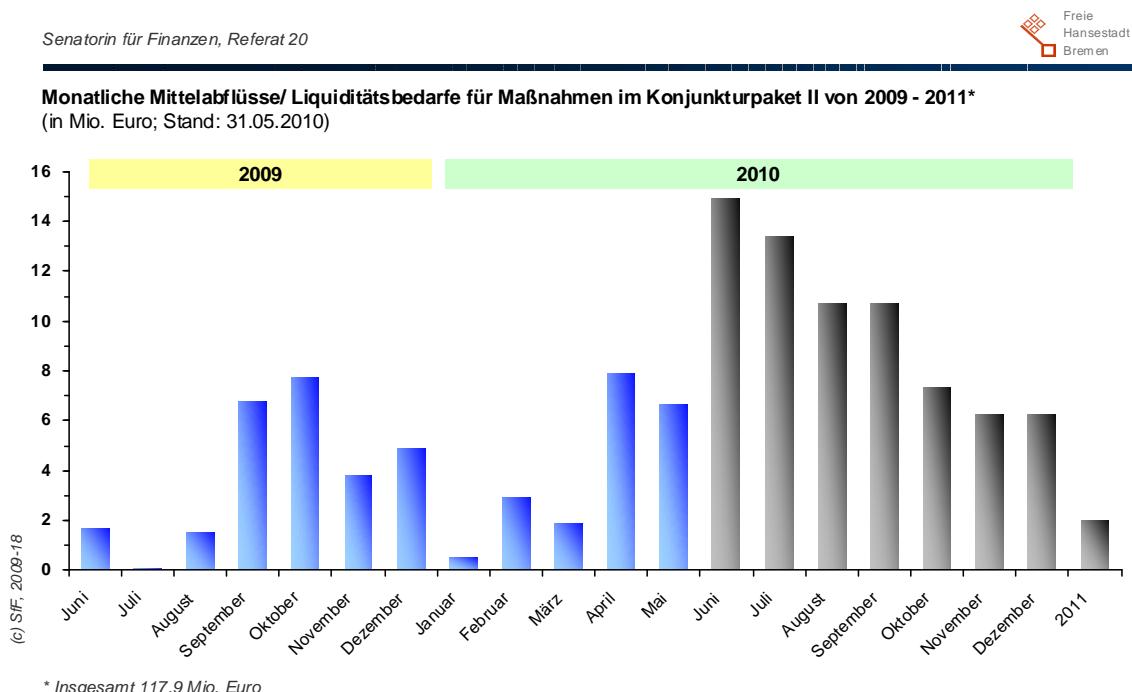
- Projekten der Informationstechnologie 50 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich 80 %
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur 72 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen 73 %
- Städtebau-Projekten 87 %
- und Einrichtungen der fröhkindlichen Infrastruktur 94 %

regional vergeben wurden. Vorhaben aller übrigen Förderbereiche des Konjunkturprogramms wurden bisher ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt.

3. Mittelabfluss und -bedarf

Bis Ende Mai 2010 wurden aus dem Mittelrahmen des Konjunkturprogramms **46,3 Mio. €** und damit mehr als ein Drittel (**34,1 %**) der insgesamt zur Verfügung stehenden Beträge **abgerufen** (März 2010: 30,1 %). Die Verausgabung der KP II-Mittel blieb damit am aktuellen Rand zwar leicht hinter den Erwartungen vom März 2010 zurück. Die zwischenzeitlich aktualisierten **Mittelbedarfsplanungen** der Ressorts (vgl. nachfolgende **Abbildung**) dokumentieren allerdings unverändert, dass in den für die Abwicklung der Maßnahmen verantwortlichen Bereichen nach wie vor von einem fast **vollständigen Abfluss** der Konjunkturprogramm-Mittel noch **im Jahr 2010** ausgegangen wird.

Erhebliche Ausgabebeträge werden dabei bis einschließlich September erwartet. Ange- sichts des hohen Anteils bereits längerfristig laufender Vorhaben und dem absehbaren Abschluss einer Vielzahl von Maßnahmen in bzw. unmittelbar nach Beendigung der Sommerpause erscheint diese Einschätzung derzeit nicht unrealistisch. Über die tatsäch- liche Einhaltung dieser Planungen wird die Senatorin für Finanzen spätestens im Rah- men der nächsten planmäßigen Berichterstattung über den Umsetzungsstand des Kon- junkturprogramms (Berechnungsstand Ende August 2010) informieren. Zwischenzeitliche **Plan-Ist-Abweichungen** werden darüber hinaus **Gegenstand fortlaufender Abstim- mungen mit den Verwaltungsleitern** der Bereiche sein bzw. – bei besonderer Dring- lichkeit – zu **Sonderberichten** an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss führen.



Schwerpunkte der bisherigen Verausgabung von KP II-Mitteln waren in der **Stadt Bre- men (29,3 Mio. €)**

- Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulinfrastruktur (9,9 Mio. €),
- sonstige Infrastrukturinvestitionen (Hafenbahn, Sportanlagen, kombiniertes Einsatz- boot, Anleger, Feuerwehr etc.; 8,1 Mio. €),
- der Bereich Hochschulen (Sanierungsmaßnahmen in der Universität; 3,5 Mio. €)
- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur (2,5 Mio. €),
- Maßnahmen im Forschungsbereich (BITZ, Institut für Werkstofftechnik; 1,9 Mio. €),
- Vorhaben der Informationstechnologie (vor allem PC-Beschaffungen; 1,7 Mio. €) und
- Krankenhäuser (u. a. Rotes Kreuz Krankenhaus, Klinika Links der Weser und Bre- men-Nord; 1,3 Mio. €).

Vergleichbare Ausgabenstrukturen sind in der **Stadt Bremerhaven** zu verzeichnen: von den bisher verausgabten Mitteln (**17,0 Mio. €** entfallen

- 6,8 Mio. € auf Investitionen im Schulbereich,
- 4,6 Mio. € auf sonstige Infrastrukturen (insbesondere Feuerwehr-Fahrzeuge, Masterplan Fischereihafen, Jungfischerschule und Stadthaus 6),
- 1,5 Mio. € auf Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur sowie
- 1,2 Mio. € auf den Forschungsbereich (insbesondere Alfred Wegener-Institut).

4. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

Im Rahmen der mit Berichtsstand März 2010 vorgelegten Informationen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms wurden eine Reihe von Mittelverlagerungen und Maßnahmentausche vorgeschlagen, die aufgrund aktuellerer Planungsstände oder sich erst in der unmittelbaren Realisierungsphase der Projekte abzeichnender Anpassungsnotwendigkeiten (bauliche Anforderungen; flankierende bzw. ergänzende Maßnahmen; von der Planung abweichende Ausschreibungsergebnisse) aus der Sicht der zuständigen und durchführenden Stellen erforderlich waren. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat die festgestellten bzw. angemeldeten Änderungsbedarfe in seiner Sitzung **am 16. April 2010** zur Kenntnis genommen und die entsprechenden Korrekturen in der Maßnahmen- und Mittelstruktur des Konjunkturprogramms **beschlossen**.

Mit der nachfolgenden Übersicht werden **weitere Veränderungen** hinsichtlich der Durchführung und Finanzierung einzelner Vorhaben vorgeschlagen bzw. beantragt. Zu beachten ist dabei, dass

- in erheblichem Umfang Minderausgaben aufgrund **günstigerer Ausschreibungsergebnisse** zu erwarten sind,
- in Einzelfällen dementsprechend Bedarfe für **Teilmaßnahmen** ausgewiesen sind, die im Rahmen der letzten Gremienbefassung zunächst gestrichen wurden und aufgrund der verbesserten Submissionsergebnisse nunmehr **doch realisiert** werden können (insbesondere Prallschutz-Maßnahmen in Turnhallen),
- alle vorgeschlagenen Veränderungen gegenüber dem jeweils **aktuellen Beschlussstand** gerechnet und mit den zu beteiligenden **Ressorts abgestimmt** sind und
- **vertiefende Informationen** zu den ausgewiesenen Bedarfsanpassungen einer Zusammenstellung der Senatorin für Finanzen zu entnehmen sind, die dem Haushalts- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07. Mai 2010 als Tischvorlage vorgelegt und erläutert wurde (vgl. **Anlage 2**).

Im Saldo der ausgewiesenen Anpassungsvorschläge ergeben sich **Mittel-Mehrbedarfe** von knapp **325 T€**, die aufgrund der mit Berechnungsstand März 2010 errechneten Minaderausgaben (- 58 €), im weiteren Abwicklungsverfahren noch zu erwartender Bedarfänderungen und der gebildeten Risikovorsorge **aktuell** für die Realisierung des Konjunkturprogramms im vorgesehenen Rahmen zur Zeit als **unproblematisch** angesehen werden können.

Maßnahme *)	gepl. Mittelbedarf	Mehr-/Minderbedarfe	neuer Mittelbedarf	in T € Begründung für Mehr-/ Minderbedarfe
Mehrausgaben aufgrund abweichender Durchführung				
50 Kippenberg-Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	447	32	479	Sanierung zurückgestellter Raum P3
51 SZ Lerchenstrasse (Sanierung NaWi-Räume)	600	10	610	witterungsbedingte Mehrkosten für Gerüst
52 SZ Flämische Straße (Ausbau Ganztagsangebot)	633	32	665	Glastrennwand Aula / Foyer
53 Bgm-Smidt-Schule (Turnhalle)	769	120	890	Prallschutz (Hallenboden)
54 Grundschule Farge (Turnhalle)	742	27	769	Prallschutz
55 Grundschule Rönnebeck (Turnhalle)	661	47	708	Prallschutz / Umkleiden
56 Tammi-Oelfken-Schule (energ. u. statische Sanierung)	718	30	748	Prallschutz / Umkleiden
Mehrausgaben aufgrund notwendiger Zusatzmaßnahmen				
57 GS Düsseldorfer Straße (Fassadensanierung)	749	94	843	zusätzliche Fenster als ergänzende Maßnahme
58 SZ Vegesack (Dach- / Fassadensanierung)	933	26	959	Dachsanierung Werkstattgebäude
59 SZ Vegesack (innere Umbauten)	0	523	523	Umbauten im zweigeschossigen Hauptgebäude (neue Maßnahme)
60 SZ Vegesack (Beleuchtung)	0	77	77	(mit Beschluss v. 16.04.2010 zunächst gestrichen)
61 SZ Vegesack (Umbau SHK Trakt)	750	170	920	Umbau SHK Trakt
62 SZ Alfred-Faust-Straße (Turnhalle)	84	274	358	Nachbesserungen am Tragwerk
Minderausgaben im Rahmen der Durchführung				
63 Hermann-Böse-Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	598	-115	483	Minimierung durch günstige Submission
64 Kippenberg Gymnasium (Umbau NaWi-Räume)	447	-32	416	
65 GS Tammi-Oelfken	418	-12	406	
66 GR Tidemannstraße (Fenster- / Fassadensanierung)	908	-40	868	
67 GR Am Mönchshof (Fenstersanierung)	524	-100	424	
68 GR Horner Heerstraße (Fassadensanierung)	955	-150	805	
69 GS Düsseldorfer Straße (Fassadensanierung)	749	-125	624	
70 SZ Flämische Straße (Ausbau Ganztagsangebot)	633	-62	571	
71 SZ Schaumburgerstraße (Fenstersanierung)	840	-50	790	
72 Berufsschule Steffensweg	121	-50	71	
73 Bgm-Smidt-Schule (Turnhalle)	769	-51	718	
74 Grundschule Farge (Turnhalle)	742	-55	687	
75 Grundschule Rönnebeck (Turnhalle)	661	-47	615	
76 Tammi-Oelfken-Schule (energ. u. statische Sanierung)	718	-30	689	
Minderausgaben durch Herausnahme der Maßnahme aus dem KP II				
77 GR Stichnathstrasse (Ern.der Decken und Beleuchtung)	103	-103	0	vgl. Anlage 2
78 KTH Ortowisch (Küchenerneuerung)	115	-115	0	nach Rücksprache vom Ressort zurückgezogen
Abgeschlossene Maßnahmen				
Insgesamt	16.389	325	16.713	

*) Alle Veränderungen sind grundsätzlich mit den Nutzern abgesprochen

Neben den tabellarisch aufgeführten Baumaßnahmen schlagen die jeweils zuständigen Ressorts **weitere** – wie folgt begründete – **Mittelverlagerungen bzw. Maßnahmentausche** im Konjunkturprogramm II vor:

- o Bei den Lärmschutzmaßnahmen „Tiefer / Altenwall“ (105 T€) und „Falkenstraße“ (195 T€) entstehen Minderausgaben von insgesamt **300 T€**. Der Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa beabsichtigt eine Verwendung dieser Minderausgaben für die räumliche Erweiterung der Maßnahme „Tiefer / Altenwall“. Der Haushalt- und Finanzausschuss hat diesem Vorhaben – nach vorheriger Beschlussfassung der Deputation für Bau und Verkehr (08. April 2010) - in seiner Sitzung am 16. April 2010 auf Grundlage mündlicher Erläuterungen bereits zugestimmt und damit eine zeitgerechte Ausschreibung der Erweiterungsmaßnahme ermöglicht. Im Rahmen der Beschlussfassung zur aktuellen Vorlage ist diese Entscheidung formal zu bestätigen.

- o Die Maßnahme "**Werkschule**" (Ausstattung und Geräte für die berufsbildenden Werkschulen) soll auf Wunsch der Senatorin für Bildung und Wissenschaft um knapp **191 T€** aufgestockt werden. Zur Finanzierung sollen die bereits realisierten Minderausgaben aus der Beschaffung eines Busses für schwerstmehrfachbehinderte Schüler (knapp 91 T€) genutzt werden. Die verbleibenden 100 T€ sollen durch eine Reduzierung der Ansätze für naturwissenschaftliche Sammlungen bereit gestellt werden.
- o Im Rahmen des Vollzugs bittet die Senatorin für Finanzen um Zustimmung zur Umsetzung von **10 T€** aus dem Projekt "IT-System Bürgerservice" in das Projekt "**Bürgertelefon / D115**".
- o Für die Maßnahme "**Hafenbahn** (Leit- und Sicherungstechnik)" stehen gemäß beschlossener Maßnahmenstruktur Mittel des Konjunkturprogramms in Höhe von 4,4 Mio. € zur Verfügung. Unmittelbar vor Abschluss der Maßnahme ist absehbar, dass von diesem Mittelvolumen lediglich 4,1 Mio. € benötigt werden, d. h. Minderausgaben von rd. 300 T€ entstehen werden. Der zuständige Senator für Wirtschaft und Häfen schlägt vor, diese Mittel in Höhe von **290 T€** für notwendige **Infrastrukturinvestitionen des Teilsondervermögens Veranstaltungsflächen** zu nutzen. Konkret ist dabei eine Mittelverwendung für die Ergänzung der Vorhangsanlage und den Austausch der Geländer in Halle 1 der „Bremen Arena“ auf der Bürgerweide vorgesehen. Details der Austauschvorschläge, die am 02. Juni 2010 in der Deputation für Wirtschaft und Häfen beraten werden sollen, können auf Wunsch in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses mündlich ergänzt werden.
- o Beim Projekt „**Vorgangsbearbeitungssystem** (der Polizei) (VBS)“, für dessen Realisierung – nach Kürzung um 50 T€ zugunsten des Vorhabens „Freibad Blumenthal“ (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16. April 2010) – derzeit im Konjunkturprogramm noch **950 T€** vorgesehen sind, kann nach Einschätzung des zuständigen Innenressorts aufgrund absehbarer Verzögerungen bei der Umsetzung des Vorhabens ein Mittelabfluss innerhalb des verfügbaren Zeitfensters voraussichtlich nicht sichergestellt werden. Der Senator für Inneres schlägt daher vor, vom Mittelansatz des VBS
 - **732 T€** zur Aufstockung der KP II-Maßnahme "**kombiniertes Feuerlösch- und Polizeiboot**" (bisherige KP II-Mittel: 3,0 Mio. €) und
 - **218 T€** zur Aufstockung der KP II-Maßnahme "**Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen**" (ein Feuerwehrkran, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge; bisherige KP II-Mittel: 1,5 Mio. €)zu nutzen.

Die Innendeputation hat diesem Ressortvorschlag in ihrer Sitzung am 12. Mai 2010 zugestimmt. Für die bei entsprechender Beschlussfassung nicht mehr aus dem Konjunkturprogramm zu leistende Finanzierung des Vorgangssachbearbeitungssystems (Einführung und Betrieb) beabsichtigt der Senator für Inneres, der Deputation – nach notwendigen weiteren Vorklärungen - Alternativvorschläge zu unterbreiten.

- o Die Senatorin für Jugend und Soziales schlägt – auf Bitte des katholischen Kirchenamtes – vor, aus dem Mittelrahmen für die Dachsanierung der Kindertagesstätte St. Elisabeth (130 T€) rd. 44 T€ für Maßnahmen zur **Küchensanierung in der Kindertagesstätte St. Marien** einzusetzen. Weitere knapp 6 T€ sollen zur Abdeckung des Gesamtbedarfs dieses Projekts (knapp **50 T€** der vom Ressort gebildeten Risikovorsorge entnommen werden.
- o Das KP II-Projekt „**Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie**“ (Mittelanteil: 4,0 Mio. €) soll auf Wunsch des zuständigen Wirtschaftsressorts – entsprechend den bisher hierzu gefassten fachpolitischen Beschlüssen – zukünftig auch im Konjunkturprogramm **aufgeteilt** in die Einzelmaßnahmen
 - Aus- und Weiterbildungszentrum Offshore Windenergie Bremerhaven (Umbau und Sanierung der ehemaligen Pack- und Auktionshalle X im Fischereihafen; Kosten: 3,1 Mio. €, davon 2,25 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm) und
 - Offshore-Sicherheitstrainingszentrum (Kosten: 2,24 Mio. €, davon 1,75 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm)ausgewiesen werden.

Die Senatorin für Finanzen bittet darum, die vorstehend beschriebenen, vorgeschlagenen und notwendigen Bedarfsänderungen in der Abwicklung des bremischen Konjunkturprogramms zur Kenntnis zu nehmen und die sich daraus ergebenden Mittelverlagerungen, Maßnahmentausche und technischen Anpassungen als Grundlage für die weitere Umsetzung des Konjunkturprogramms zu beschließen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Deputationen entsprechend zu unterrichten. Nach erfolgter Beschlussfassung wird die Senatorin für Finanzen die Detailübersicht der Maßnahmen des Konjunkturprogramms entsprechend **anpassen**. Die **aktuelle Maßnahmenstruktur** des Programms ist in **Anlage 3** zusammen gefasst.

5. Meldungen an den Bund

Die – gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz – bestehende quartalsweise Berichtspflicht zu den **laufenden Maßnahmen** des Konjunkturprogramms wurde mit einer entsprechenden Meldung an das Bundesministerium für Finanzen am 17. Mai 2010 für Bremen termingerecht erfüllt. Ebenfalls zeitnah erfolgt in Bezug zum Bundesfinanzministerium weiterhin die **Aufgabe der** jeweils aktuell absehbaren **Liquiditätsbedarfe** sowie der **Abruf des** 75 %igen **Bundesanteils** an den geleisteten Ist-Ausgaben des Konjunkturprogramms.

Die Einstellung von **Verwendungsnachweisen** für die bremischen Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundes hat – nicht zuletzt aufgrund der intensiven Rückkopplung der zu übertragenden Inhalte mit den verantwortlichen Fachressorts („interne Verwendungsnachweise“) – bisher zu durchweg **positiven Ergebnissen** geführt. Bis zum aktuellen Zwischenbericht wurden entsprechende Nachweise für insgesamt 23 Einzelmaßnahmen des bremischen Programms mit einem Mittelvolumen von zusammen rd. 3,2 Mio. € in das Genehmigungsverfahren ge-

geben. Allen vom Bund daraufhin bereits abschließend geprüften 17 Vorhaben (Mittelvolumen: 1,6 Mio. €) wurde dabei bisher eine anforderungsgerechte Verwendung der Mittel attestiert („grüne Ampelschaltung“). Für die übrigen eingestellten Verwendungs nachweise steht die Überprüfung des Bundes noch aus. Forderungen zur inhaltlichen Nachbeserung und/oder ergänzenden Erläuterung der übermittelten Angaben wurden noch nicht erhoben.

Konkret bedeutet dies, dass die in **Anlage 1** unter der Rubrik „**Maßnahme beendet**“ aufgeführten Vorhaben des Konjunkturprogramms aktuell als vollständig abgeschlossen und als von Bundesseite **abschließend geprüft und genehmigt** betrachtet werden können.

6. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

Der Bundesrechnungshof hatte Recherchen zur maßnahmen-bezogenen Umsetzung des Konjunkturprogramms II, die eine Prüfung des Bundes auf ordnungsgemäße Verwendung der nach dem Zukunftsinvestitionsge setz gewährten Fördergelder darstellen, Mitte Februar in Bremerhaven und Anfang März in Bremen durchgeführt. Mit Schreiben vom 11. Mai 2010 wurden der Senatorin für Finanzen sowie der für die dortigen Einzelmäßignahmen federführenden Magistratskanzlei Bremerhaven vorläufige Übersichten der auf Grundlage dieser Prüfungen erstellten **Ergebnisbögen** mit dem Angebot zur Abgabe ergänzender bzw. korrigierender Hinweise zugeleitet. Die entsprechenden **Stellungnahmen und Richtigstellungen** wurden – nach vorheriger Beteiligung der jeweils betroffenen Fachressorts – erstellt und dem Bundesrechnungshof am 21. und 25. Mai 2010 übermittelt.

Konkrete Probleme für die Anerkennung der Förderfähigkeit der vom Bundesrechnungshof in Bremen und Bremerhaven geprüften Vorhaben zeichnen sich nach Einschätzung der Senatorin für Finanzen aufgrund der in den Ergebnisblättern erfassten Sachverhalte unmittelbar nicht ab. Signale des Bundesfinanzministeriums im Hinblick auf drohende Kritik oder gar Ablehnung von Maßnahmen liegen bisher noch nicht vor. Zu beachten ist allerdings, dass die abschließenden Beurteilungen des Bundesrechnungshofes und Bewertungen der bremischen Maßnahmen im Kontext der geplanten Gesamtbilanz des Konjunkturprogramms für alle Bundesländer noch ausstehen.

Der bremische **Landesrechnungshof** ist über die Prüfaktivitäten und die maßnahmen-bezogenen Zwischenergebnisse des Bundesrechnungshofes informiert.

C. Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Zum Stichtag 31. Mai 2010 entfielen 86,8 % der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen, die sich in der Bau- bzw. Beschaffungsphase befinden oder bereits beendet wurden (März 2010: 61,7 %). Insgesamt 82 % der inzwischen 185 nach

Hauptauftragnehmern erfassten Maßnahmen des Konjunkturprogramms und rd. 75 % der hierfür vorgesehenen Mittel werden in den bremischen Städten und ihrem Umland ausgenutzt. Die Mittelbedarfsmeldungen der Bereiche und Bremerhavens lassen nach wie vor erwarten, dass gut 98 % der Mittel des Konjunkturprogramms in Bremen bis zum Jahresende 2010 verausgabt werden können und eine Abwicklung des Gesamtprogramms im vorgegebenen Zeitraum damit derzeit noch gesichert ist. Bis Mitte März 2010 waren 34,1 % der Programmmittel (46,3 Mio. €) verausgabt.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmen-bezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 31. Mai 2010) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die in der Bauphase einzelner KP II-Maßnahmen entstandenen bzw. absehbaren Mehr-/Minderbedarfe zur Kenntnis und stimmt den sich daraus ergebenden Mittelverschiebungen zwischen den Einzelmaßnahmen sowie den sonstigen, von den Ressorts vorgeschlagenen Veränderungen in der Mittel- und/oder Maßnahmenstruktur des Konjunkturprogramms zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, für die beschriebenen Mittelverlagerungen und –austausche im Rahmen des Konjunkturprogramms II die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen. Die Ressorts werden gebeten, ihre Fachdeputationen entsprechend zu unterrichten.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im nächsten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.

Anlagen



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe	Planwert 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			Summe der IST-Werte 2009-2011
			Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung Aussengelaende	10.000	10.000
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung	2.525	2.525
			Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	174.453	174.453
			KTH Amersfoorter Strasse, Deckensanierung	25.352	25.352
			KTH An Smids Park, Erneuerung Heizkessel	86.435	86.435
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	101.886	101.886
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	52.867	52.867
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	160.196	160.196
			Vegesacker Rasselbande, Sanierung Aussengelaende	1.800	1.800
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		615.514	615.514
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
			GR Farge, Erneuerung Regelanlage	52.547	52.547
			GR Schmidstrasse, Erneuerung der Beleuchtung	54.193	54.193
			Schule Lessingstrasse	141.758	141.758
			SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale	71.768	71.768
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		529.524	529.524
	Bremen Summe			1.145.038	1.145.038
	Bremerhaven	<u>Informationstechnologie</u>	Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)	100.000	100.000
		Informationstechnologie Summe		100.000	100.000
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr	300.000	300.000
			Bremerhaven Maschinen und Geraete	100.000	100.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		400.000	400.000
	Bremerhaven Summe			500.000	500.000
8) Maßnahme beendet				1.645.038	1.645.038
Ergebnis					
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
			KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	149.218	149.218
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		149.218	149.218
		<u>Krankenhaeuser</u>	Armeos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000
		Krankenhaeuser Summe		461.000	461.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.053	858.053
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		858.053	858.053
	Bremen Summe			1.468.271	1.468.271
	Bremerhaven	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung	100.000	100.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		100.000	100.000
	Bremerhaven Summe			100.000	100.000
6) Verwendungsnachweis gemeldet Ergebnis				1.568.271	1.568.271
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
			Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
			DRK, Schaldaemmung	81.000	73.720
			DRK, Umgestaltung Aussengelaende	21.000	21.000
			Ev. Abraham Gemeinde KTH	100.000	0
			Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse	45.000	27.400
			Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen	25.000	14.500



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
5) Bauabschluss/	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete Kinderhaeuser e.V., Spielturn KTH Robinsbalje, Fenstersanierung KTH St. Elisabeth, Dachsanierung KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen KTH St. Johann, Schalldaeemmung KTH St. Petri, Sanierung Freigelände Murmel KTH, Austausch Mobilair Murmel KTH, Einbau Hochebenen Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen Murmel KTH, Sonnenschutz Murmel KTH, Spielplatzgeraete Murmel KTH, Umbau Garderobe Stadtwichtel Sicherheitsverglasung Stadtwichtel, Ausbau der Vorgartengestaltung Stadtwichtel, Bollerwagen Stadtwichtel, Bollerwagenunterstand Stadtwichtel, Erneuerung Kuechengeraete Stadtwichtel, Errichtung Eltern-Treffpunkt Stadtwichtel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln Stadtwichtel, Treppengelaendeumwehrungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren Waldorf KTH, Kuechensanierung Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich Waldorf KTH, Tuersanierung Waldorf Nord, Kuechensanierung	9.600 15.000 45.000 6.500 5.800 7.200 50.410 130.000 90.000 90.000 90.000 15.000 50.220 10.000 30.000 7.000 20.000 23.000 15.000 8.000 8.800 4.270 1.200 4.000 5.400 1.500 2.000 20.000 3.000 7.500 25.000	9.600 15.000 29.800 6.500 5.800 7.200 45.410 130.000 90.000 90.000 90.000 7.000 50.220 10.000 30.000 7.000 20.000 23.000 15.000 8.000 8.800 4.270 1.200 4.000 5.400 1.500 2.000 0 3.000 7.500 25.000
		<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>		1.080.458	896.878
		<u>Summe</u>			
		<u>Krankenhaeuser</u>	Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung	30.000	30.000
		<u>Krankenhaeuser Summe</u>		30.000	30.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume BS Steffensweg, Fenstersanierung Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Raeume	295.500 121.000 598.000 251.500	295.500 120.000 598.000 251.500
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>		1.266.000	1.265.000
		<u>Summe</u>			
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz Landgericht Bremen, Heizung Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz Sportanlage Obervieland, Wettkampfanlage Typ A Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz	450.000 128.814 700.000 400.000 500.000	450.000 36.000 700.000 400.000 500.000
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>		2.178.814	2.086.000
		<u>Bremen Summe</u>		4.555.272	4.277.878
	Bremerhaven	<u>Informationstechnologie</u>	Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)	100.000	100.000
		<u>Informationstechnologie Summe</u>		100.000	100.000
	Bremerhaven	<u>Summe</u>		100.000	100.000
5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis				4.655.272	4.377.878
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH KTH Augsburger Strasse, Fenster- und Dachsanierung KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung KTH Marssel, Dachsanierung KTH St. Magnus, Kuechenreweiterung Waldorf KTH, Einrichtung Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelflügel- Eingangstür	150.000 550.000 294.000 118.900 438.100 170.000 10.000 5.000 10.000	0 100.000 77.517 100.000 15.000 100.000 0 0 0

Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe	Planwert 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur		1.746.000	392.517
		Summe			
		Forschung	Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerogebaeudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fehrenheitstrasse 1	1.000.000 2.700.000	856.000 1.004.387
		Forschung Summe		3.700.000	1.860.387
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung Universitaet Dachsanierung NW, IW, MZH Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1 Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	200.000 1.300.000 3.100.000 2.900.000	37.520 673.200 1.462.000 1.368.800
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe		7.500.000	3.541.520
		Informationstechnologie	Buerger Telefon E-Government Projekt E-Rechnung E-Government Server und Adapter Erneuerung der Grundbuchplattform IT-System Buergerservice IT-System Intranetportal IT-System OSCI Bibliothek PC-Beschaffungen bremenweit	115.000 500.000 200.000 400.000 240.000 95.000 200.000 7.200.000	34.790 135.000 50.000 0 90.000 20.000 116.997 1.283.611
		Informationstechnologie Summe		8.950.000	1.730.398
		komunale Strassen (Laermenschutz)	Laermenschutzmassnahme Falkenstrasse Laermenschutzmassnahme Tiefer/Altenwall	1.150.000 350.000	0 152.487
		komunale Strassen (Laermenschutz) Summe		1.500.000	152.487
		Krankenhaeuser	Diako Ev., Sanierung Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten St. Joseph Stift, technische Sanierung	129.000 225.000 4.000.000 155.000	0 0 838.338 0
		Krankenhaeuser Summe		4.509.000	838.338
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanierung Ausstattung Musikprofilschulen Ausstattung Turnhallen Ausstattung Werkschulen Bgm. Smidt Schule, Turnhalle Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentueren etc. GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV GR Horner Heerstrasse, Fassadensanierung GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanierung GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung Grundschule Farge, Turnhalle Grundschule Osterholz, energetische Sanierung Grundschule Roennebeck, Turnhalle GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume Kippenberg Gymnasium, Mittagessen Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichs in Bremen Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen PC Beschaffung im Schulbereich Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raeume SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot	903.000 300.000 500.000 400.000 769.450 669.000 198.000 955.000 75.000 742.000 322.000 661.000 749.000 399.000 628.000 475.000 210.000 1.420.000 447.152 310.000 700.000 400.000 900.000 600.000 600.000 633.400	903.000 240.044 326.149 672 100.000 60.000 50.000 60.000 0 100.000 158.242 100.000 80.000 20.000 514.039 25.000 130.000 700.000 40.000 285.916 230.891 389.611 582.425 72.486 600.000 85.000



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhäuser SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Raeume SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung Tami Oelfken Schule, Ganztagschule	157.600 77.000 508.000 377.800 718.000 418.165	124.000 70.000 30.000 180.000 100.000 30.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		18.715.467	6.475.123
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Anleger Innenstadt, Anleger Bremen-Nord Bereitschaftspolizei Lastenaufzug Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr Fahrzeuge Feuerwehr Freibad Blumenthal Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung Staatsarchiv, Aufzüge	600.000 72.000 3.000.000 1.500.000 1.150.000 4.400.000 350.000 1.233.612 42.000	526.423 30.000 1.326.000 341.918 1.075.000 2.428.322 225.000 35.000 20.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		12.347.612	6.007.663
		<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>	botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	157.000
		Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe		1.500.000	157.000
		Bremen Summe		60.468.079	21.155.432
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Bremerhaven 21 KiTas freier Traeger (Liste vorhanden) Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas a) KiTa Julius-Brecht-Strasse b) KiTa Spadener Strasse c) KiTa Robert-Blum-Strasse d) KiTa Stettiner Strasse Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas a) KiTa Neuemoorweg b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse c) KiTa Spadener Strasse d) KiTa Columbus-Center e) KiTa Dresdener Strasse f) KiTa Braunstrasse g) KiTa Robert-Blum-Strasse h) KiTa Karl-Luebbenstrasse i) KiTa Brakaha Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten	300.000 400.000 500.000 800.000	300.000 200.000 250.000 500.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		2.000.000	1.250.000
		<u>Forschung</u>	Alfred-Wegener Institut, energetische Sanierung Fischereiforschungsinstitut in Bremerhaven, Brunnenbau Forschungsanlage marine Aquakultur, energetische Sanierung	2.000.000 1.500.000 1.800.000	1.058.500 136.000 0
		Forschung Summe		5.300.000	1.194.500
		<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>	Hochschule Bremerhaven, energetische Sanierung	1.200.000	699.998
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe		1.200.000	699.998
		<u>Krankenhäuser</u>	Klinikum BHV Reinkenheide, energetische Sanierung	2.000.000	500.000
		Krankenhäuser Summe		2.000.000	500.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 3 Schulen Akustik a) Lloydgymnasium b) SZ Bürgermeister Smidt c) Allmerschule Bremerhaven 4 Schulen Dachbelaege a) Anne-Frank-Schule b) Heinrich-Heine-Schule c) Johann-Gutenberg-Schule d) Surheider Schule Bremerhaven 6 Schulen Aussenanlagen a) Anne-Frank-Schule b) Gaussschule I c) Pestalozzischule d) Georg-Buechner-Schule e) SZ Carl von Ossietzky f) Altwulsdorfer Schule	300.000 450.000 450.000	250.000 250.000 450.000



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe	Planwert 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 6 Schulen Bodenbeläge a) Fritz-Husmann-Schule b) Johann-Gutenberg-Schule c) Amerikanische Schule d) Schule am Leher Markt e) Goetheschule f) Pestalozzischule Bremerhaven 6 Schulen Fachraumsanierung a) Heinrich-Heine Schule b) SZ Geschwister Scholl c) Georg-Buechner-Schule d) SZ Carl von Ossietzky e) Wilhelm-Raabe-Schule f) Paula-Modersohn-Schule Bremerhaven 6 Schulen Sanitaeranlagen etc. a) Friedrich-Ebert-Schule b) Allmerschule c) Fritz-Reuter-Schule d) Humboldtschule e) Veernschule f) Surheider Schule Bremerhaven 7 Schulen Renovierungsanstriche a) Fritz-Husmann-Schule b) Gaussschule III c) Goetheschule d) Allmerschule e) Humboldtschule f) Immanuel-Kant-Schule g) Veernschule Bremerhaven Brandschutz an 6 Schulen a) Friedrich-Ebert-Schule b) SZ Buergermeister Smidt c) Gorch-Fock-Schule d) Humboldtschule e) ImmanuelKant-Schule f) Surheider Schule Bremerhaven Fassadensanierung an 6 Schulen a) Anne-Frank-Schule b) Heinrich-Heine-Schule c) Amerikanische Schule d) Gaussschule III e) Wilhelm-Raabe-Schule f) Veernschule Bremerhaven Fenstersanierung 6 Schulgebäude a) Schule am Leher Markt b) Fritz-Reuter-Schule c) Georg-Buechner-Schule d) Immanuel-Kant-Schule e) SZ Carl von Ossietzky f) Paula-Modersohn-Schule Bremerhaven Schadstoffsanierung an 4 Schulen a) Friedrich-Ebert-Schule b) Johann-Gutenberg-Schule c) Karl-Mark-Schule d) SZ Geschwister Scholl Gorch Fock Schule, energetische Sanierung 2.000.000 SZ Carl von Ossietzky, energetische Sanierung 2.700.000 SZ Geschwister Scholl, energetische Sanierung 2.400.000	300.000	220.000
				600.000	385.000
				350.000	250.000
				500.000	500.000
				450.000	400.000
				614.000	500.000
				350.000	145.000
				2.000.000	600.000
				2.700.000	1.500.000
				2.400.000	1.000.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)		11.764.000	6.750.000
		Summe			
		sonstige Infrastrukturinvestitionen			
		Bremerhaven 4 Kinderspielplätze a) Spielplatz Bueteler Strasse b) Spielplatz Braunstrasse c) Spielplatz Frenssenstrasse d) Spielplatz Buxtehuder Strasse Bremerhaven Jungfischerschule, energetische Sanierung 2.000.000	169.000	169.000	
		Bremerhaven Sanierung von 4 Sportheimen a) Sportheim TuSpo Surheide b) Turnhalle Anne-Frank-Schule / TSV Imsum c) Sporthalle Nordsee-Stadion d) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark Bremerhaven Sporthallen Walter-Kolb-Halle Masterplan Fischereihafen, Stromversorgungs- und Leitungssysteme	2.000.000	1.200.000	
			200.000	100.000	
			150.000	60.000	
			3.000.000	2.616.272	
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		5.519.000	4.145.272
		Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)			
		Bremerhaven Radwege Bremerhaven Stadthaus 6, energetische Sanierung	300.000	170.000	
			2.000.000	800.000	
		Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe		2.300.000	970.000
		Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)			
		Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur Windenergie	4.000.000	580.305	
		Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe		4.000.000	580.305



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe	Planwert 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	Summe		34.083.000	16.090.076
4) Baubeginn/ Bestellung	Ergebnis			94.551.079	37.245.508
3) Ausschreibung/ Angebotseinhaltung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
		KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich		12.000	0
		KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum		4.500	0
		KEFI KTH, energetische Sanierung		10.000	0
		KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstueren		9.000	0
		KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau		837.000	0
		KTH Grohn, Kuechenerweiterung		212.000	160.782
		KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung		1.567.000	252.200
		KTH Marssel, Kuechenerweiterung		267.000	10.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur		2.918.500	422.982
		Summe			
		Informationstechnologie		950.000	0
		Informationstechnologie Summe		950.000	0
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)			
		GR Am Moenchshof, Fenstersanierung		523.700	35.000
		GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung		84.000	22.453
		GR Stichnathstrasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung		103.000	0
		Naturwissenschaftliche Sammlungen		190.000	0
		Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lueftung und Beleuchtung		778.000	168.947
		Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadsanierung		933.000	0
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)		2.611.700	226.400
		Summe			
	Bremen Summe			6.480.200	649.382
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
		Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas			
		a) KiTa Mecklenburger Weg			
		b) KiTa Julius-Brecht-Strasse			
		c) KiTa Batteriestrasse			
		d) KiTa Wurster Strasse			
		e) KiTa Stettiner Strasse		500.000	250.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur		500.000	250.000
		Summe			
	Bremerhaven Summe			500.000	250.000
3) Ausschreibung/ Angebotseinhaltung	Ergebnis			6.980.200	899.382
2) Freigegebene Maßnahmen	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>			
		Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis		53.655	0
		Ev.Kindergarten Wilhadi, Bauliche Sanierung		0	0
		fif (Frauen in Findorff), Energetische Kuechensanierung		15.000	0
		fif (Frauen in Findorff), Gruppenraumsanierung		2.000	0
		fif (Frauen in Findorff), Umbau		75.000	0
		KiTa Bonhoeffer-Gemeinde		42.650	0
		KiTa Epiphanias-Gemeinde		96.000	0
		KiTa Gemeinde Borgfeld		8.000	0
		KiTa Gemeinde Hemelingen		192.000	0
		KiTa Gemeinde Matthias Claudius		156.000	0
		KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche		240.000	0
		KiTa Gemeinde St. Jacobi		5.000	0
		KiTa Gemeinde St. Markus		96.000	0
		KiTa Gemeinde St. Martini Lesum		23.000	0
		KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde		96.000	0
		KTH Bei den drei Pfaehlen, Kuechenerneuerung		100.000	15.000
		KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung		120.000	18.000
		KTH Hoeppst Kuechenerneuerung		99.240	15.000
		KTH Ortowisch Kuechenerneuerung		115.000	18.000
		Waldorf KTH, Dachsanierung		20.000	0
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur		1.554.545	66.000
		Summe			
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)			
		GR Weidedamm Mobilbauersatz		2.062.000	160.000



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulInvG	Maßnahme	Daten	
				Summe	Planwert 2009-2011
2) Freigegebene Maßnahmen	Bremen	Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung Neue Oberschule Groepelingen SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung SZ Vegesack Berufliche Schulen	1.100.000 1.050.000 840.000 750.000	40.000 157.500 126.000 50.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Summe	5.802.000	533.500
		Bremen Summe		7.356.545	599.500
2) Freigegebene Maßnahmen Ergebnis				7.356.545	599.500
0) Geplante Maßnahmen	Bremen	Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Rest Bildung nutzerspezifische Maßnahmen	90.742	0
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)	Summe	90.742	0
		Bremen Summe		90.742	0
	Noch nicht beantragt	Noch nicht beantragt	Soziales Rest SVIT Rest KTH SVIT Rest Schulen	211.822 158.943 691.514	75 0 0
		Noch nicht beantragt Summe		1.062.279	75
	Noch nicht beantragt Summe			1.062.279	75
	(Leer)	(Leer)	SVIT Rest Verwaltungsgebäude	23.574	0
		(Leer) Summe		23.574	0
		(Leer) Summe		23.574	0
0) Geplante Maßnahmen Ergebnis				1.176.595	75
Gesamtergebnis				117.933.000	46.335.652



Senatorin für Finanzen

Bremen, 07.05.10

Referat 26

Tischvorlage

Abstimmung der Maßnahmen KP II vor dem HaFA

Es ergeben sich Kostenverschiebungen in diversen Projekten bei Projekten aus dem KP II im Ressort Bildung.

Stand der beantragten Mittel für Sen.f.Bildung:

Stellung der beantragten Mittel für Sanierung:	20.000.000 €
gemeinsam von IB und Ressort beantragt:	1.600.000 €
nutzerspezifische Maßnahmen:	<u>4.365.000 €</u>
zusätzliche Maßnahmen:	
Gesamtmitte BiWi	25.965.000 €

„Budget BiWi“:

Minderausgaben bisher (u.a. aus Rückstellung Helsinki Str.): 358.378 €

Minderausgaben durch Submissionsergebnisse:

Durch günstige Submissionsergebnisse zeichnet sich in einer Vielzahl der Projekte ab, dass die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Die Vergaben erfolgen über beschränkte Ausschreibungen unter besonderer Berücksichtigung Bremer Firmen. Ein harter Wettbewerb nach dem langen Winter fördert derzeit einen Preiskampf, der niedrigste Preise am Markt hervorbringt, die nicht zu erwarten waren.

In 14 Projekten sind derzeit Minderausgaben durch Submissionen

Gymnasien: Herrmann-Böse + Kippenberg

Grundschulen: Tammi-Oelfken (Lüssumer Ring), Am Wasser, Am Mönchshof, Horner Heerstraße, Düsseldorfer Straße

Oberschule: Roland zu Bremen Oberschule (Flämische Str.).

SZ Schaumburger Straße und Berufsschule Steffensweg

Summe der Einsparungen durch günstige Submission 917.500 €

Stornierung einer Maßnahme

Störung einer Maßnahme
Rücksprache mit SF und BiWi am 5.5.2010: Die Turnhalle Stichnathstraße wurde als Sanierung der Decke und Beleuchtung mit 103.000,- in das KP II eingestellt. Nähere Untersuchungen haben ergeben, dass eine isolierte Bearbeitung dieser Bauteile aus statischer und energetischer Sicht nicht sinnvoll ist und im Rahmen einer größeren Sanierung stattfinden muss. Die Dringlichkeit ist nicht von höchster Priorität. Die Planung und bauliche Umsetzung ist terminlich nicht mehr im KP-II möglich und sollen daher aus KP II herausgenommen werden.

Rückgabe des Projektes Turnhalle Stichnathstraße 103.000 €

Gesamte Summe der freien Mittel (inkl. Pool)

1.378.878 €

Verwendung freier Mittel

Fall 1: Maßnahmen, die in der **EW-Bau** bereits enthalten und genehmigt sind, aber als Teilmaßnahmen herausgelöst worden, da zum Zeitpunkt der Freigabe keine Mittel im KP II oder andere Programme zur Verfügung standen. Zur Bindung der freien Mittel (zum heutigen Stand) werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Ausfinanzierung der EW-Bau

Kippenberg-Gymnasium	Sanierung zurückgestellter Raum P3
Schulzentrum Lerchenstraße	Mehrkosten Gerüst durch langem Winter
Roland zu Bremen OS (Flämische Str.)	Glastrennwand Aula/Foyer etc.
Turnhalle Bgm.-Smidt-Schule	Prallschutz, Hallenboden
Turnhalle Betonstraße, Helgenstraße und Tammi-Oelfken-Schule	Prallschutz
Summe für die Durchführung von Teilmaßnahmen nach Fall 1	296.190 €

Fall 2: Weitere Mittel sollen freigegeben werden für Teilmaßnahmen in Projekten, die zwar in der **EW-Bau** nicht berechnet und genehmigt worden sind, die jedoch eine sinnvolle Ergänzung(**flankierende Maßnahmen**) des inhaltlichen Programms der jeweiligen **EW-Bau** darstellen.

Ergänzung zur EW-Bau

Schule Düsseldorfer Straße	zusätzliche Fenster
Summe für die Durchführung von Teilmaßnahmen nach Fall 1	94.000 €

Finanzierung des SZ Vegesack (EW-Bau: 3 Bereiche: Dach/innere Umbauten/SHK-Trakt)
Für das Schulzentrum Vegesack sind ursprünglich Mittel für die Sanierung des Dachs des Werkstattgebäudes und die inneren Umbauten des 2-Geschoßers bereitgestellt worden.
Zusätzlich wurde noch die Sanierung des SHK-Traktes aufgenommen und mit zusätzlichem KP II-Mitteln ausgestattet (aus Breitbandverkabelung).

Die EW-Bau für diese drei Bausteine werden zur Zeit erstellt, fassen die ursprünglichen 3 Einzelaufstellungen zusammen und pflegen die Erweiterungen und notwendigen Änderungen ein.
Darin ergibt sich ein erforderlicher Mehrbedarf im Sinne der Antragstellung:

Sanierung des Daches Werkstattgebäude	26.000 €
Innere Umbauten (bei Kostendeckelung)	523.000 €
Umbauten SHK-Trakt	170.00 €

Die Turnhalle Alfred-Faust-Straße sollte ursprünglich nur eine neue Decke und Beleuchtung erhalten, hierfür waren Mittel in Höhe von 84.000,- vorgesehen. Eine mittlerweile durchgeführte Untersuchung des Tragwerks gibt jetzt allerdings einen größeren Handlungsbedarf vor. Die Kostenberechnung geht von einem zusätzlichen Mittelbedarf aus in Höhe von: 273.900 €

Gesamte Summe der neu freizugebenden Mittel

1.383.090 €

Im Saldo ergibt sich damit, dass die Gesamtmittel BiWi in Höhe von 25.965.000,- € mit 4.212,- € überzeichnet sind. Dieser minimale Fehlbetrag ist zu vernachlässigen.

Da noch nicht alle Ausschreibungen auf dem Markt sind, ist zu erwarten, dass diese noch gedeckt werden.

Aufgestellt:

Kay Markus Trottnow

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

BILDUNG INFRASTRUKTUR

Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur	8.435.000		2.500.000
Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung	3.974.000	Kindertageseinrichtungen	2.500.000
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	336.525	Sanierungsmaßnahmen	500.000
Außengelände, Spielplätze	127.820	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	800.000
Gruppenräume	1.058.305	Außenanlagen	400.000
Sanitärräume	29.558	Diverse Teilmaßnahmen	500.000
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.872.000	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz	211.000		
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.970		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	211.822		
Gebäudesanierung	4.461.000		
Küchenerweiterungsprogramm	1.334.344		
Fenster- und Fassadensanierungen	1.114.473		
Gesamtsanierungen	1.567.000		
Wärmeerzeugungsanlagen	25.352		
Beleuchtungsanlagen	260.888		
Rest SVIT KTH	158.943		
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.565.000		11.964.000
Gebäudesanierung	25.965.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	11.964.000
Fenster- und Fassadensanierungen	8.422.453	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	1.925.793	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.400.000
energetische und statische Sanierungen	4.343.758	Sanierung Gorch Fock Schule	2.000.000
Wärmeerzeugungsanlagen	124.314	Diverse Renovierungsarbeiten	2.450.000
Mittagessenversorgung	3.574.565	Energetische und Schadstoffsanierung	2.214.000
naturwissenschaftliche Räume	2.910.152	IT-Beschaffung / -ersatz	200.000
Turnhallen	2.172.450		
Schulzentrum Vegesack Berufliche Schulen	750.000		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.050.000		
Rest SVIT Schulen	691.514		
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.600.000		
Turnhallen inkl. Ausstattung	500.000		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.500.000		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	600.000		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	700.000		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
Rest nutzerspezifische Maßnahmen	90.742		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000		1.200.000
Gebäudesanierung / Ausstattung	7.500.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	1.200.000
Dachsanierung (IW / NW)	1.300.000	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	3.100.000		
Raumluft / Elektrotechnik	2.900.000		
Hochschule für Künste	200.000		
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
Forschung	9.500.000		3.500.000
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		
SUMME BILDUNG INFRASTRUKTUR	57.500.000		19.164.000

Anlage 3

Senatorin für Finanzen, Referat 20



Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen		Bremerhaven	
SONSTIGE INFRASTRUKTUR			
Krankenhäuser	5.000.000		2.000.000
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000		2.300.000
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	300.000
		Stadthaus 6	2.000.000
Informationstechnologie	9.900.000		
Vorgangsbearbeitungssystem Polizei	950.000		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	14.550.000		6.019.000
Infrastruktur Hafenbahn	4.400.000	Turnhallen	350.000
Anleger Innenstadt, Anleger HB-Nord	600.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	169.000
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.000.000	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.500.000	Jungfischerschule / WINDHAUS	2.000.000
SVIT Verwaltungsgebäude	1.500.000	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR	30.950.000		10.319.000
SUMME BREMEN	88.450.000	SUMME BREMERHAVEN	29.483.000
SUMME GESAMT	117.933.000		